

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleitungen (EL)

Kandidatennummer

Prüfungsdauer

60 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

11

Beilage(n)

Maximale Punktzahl

60

Erzielte Punkte

Note

Lösungsvorschläge

Hinweise

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosse Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

Die Experten/innen**Datum****Unterschriften**

Experte 1

Experte 2

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleitungen (EL)

Kandidatennummer

Aufgabe 1: Anspruchsbeginn (4 Punkte)**Ausgangslage**

Sie erhalten 8 verschiedene Fallkonstellationen zum Bezug von Ergänzungsleistungen zur Beurteilung.

Aufgabe

Kreuzen Sie bei den nachstehenden Fallbeschreibungen an, ob die persönlichen Anspruchsvoraussetzungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen erfüllt sind (ja) oder nicht (nein).

Lösungsvorschlag

ja

nein

☒☐

Fritz Meier, 75-jährig, Schweizer, wohnhaft in Gossau SG, Bezüger einer schweizerischen AHV-Rente.

☐☒

Martha Schmied, 67-jährig, Schweizerin, wohnhaft in Barcelona (E), Bezügerin einer schweizerischen AHV-Rente.

☒☐

Anton Weber, 66-jährig, Schweizer, in der Schweiz wohnhaft seit 01.05.2018, Bezüger einer Rente aus Deutschland.

☒☐

Frank Möller, 48-jährig, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Baar ZG seit 01.05.2010, Bezüger einer schweizerischen IV-Rente.

☐☒

Sofia Özgür, 26-jährig, türkische Staatsangehörige, in der Schweiz wohnhaft seit 01.12.2013, Bezügerin einer schweizerischen IV-Rente

☒☐

Aman Zula, 38-jährig, eritreischer Staatsangehöriger, anerkannter Flüchtling, wohnhaft in der Schweiz seit 01.02.2012, keine Rente, gemäss IV-Stelle liegt der IV-Grad bei 67%.

☐☒

Tim Zeller, 19-jährig, Schweizer, wohnhaft in Thalwil ZH, Bezüger von IV-Taggeld für die Zeit vom 01.05.2018 bis 30.09.2018

☐☒

Simona Fuchs, 17-jährig, Schweizerin, wohnhaft in Chur GR, Bezügerin einer Hilflosenentschädigung.

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)

Kandidatennummer

Aufgabe 2: Krankheits- und Behinderungskosten (5 Punkte)

Ausgangslage

Sie erhalten 10 Aussagen zum Thema Krankheits- und Behinderungskosten.

Aufgabe

Kreuzen Sie bei den nachstehenden Aussagen an, ob diese zutreffen (richtig) oder nicht (falsch).

Lösungsvorschlag

richtig falsch

- | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Für die zusätzlich zur jährlichen Ergänzungsleistung vergüteten Krankheits- und Behinderungskosten kann der Bundesrat Höchstbeträge festlegen. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ausgewiesene und im laufenden Jahr entstandene Kosten für Hilfe, Pflege und Betreuung zu Hause sowie in Tagesstrukturen können vergütet werden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Kosten für Franchise und Selbstbehalte der Krankenkasse, die ausgewiesen und im laufenden Jahr entstanden sind, können vergütet werden. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Ausgewiesene und im laufenden Jahr entstandene Kosten für Bade- und Erholungskuren können vergütet werden. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Personen, die aufgrund eines Einnahmenüberschusses keinen Anspruch auf jährliche Ergänzungsleistungen haben, haben ebenfalls keinen Anspruch auf die Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Der Bund finanziert die Leistungen der Krankheits- und Behinderungskosten zu 5/8. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden, wenn diese innert 15 Monaten nach Rechnungsstellung geltend gemacht werden und die Kosten in einem Zeitabschnitt entstanden sind, während dem die antragstellende Person die Anspruchsvoraussetzungen nach Art. 4 – 6 ELG erfüllte. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | In Rechnung gestellte und noch nicht bezahlte Kosten können von den Kantonen direkt dem Rechnungssteller vergütet werden. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Für zu Hause lebende Ehepaare mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der IV oder UV erhöht sich der Höchstbetrag bei einer mittelschweren Hilflosigkeit auf CHF 180'000.00 soweit die Kosten für die Pflege und Betreuung nicht durch die Hilflosenentschädigung und den Assistenzbeitrag der AHV oder IV gedeckt sind. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Vergütung der Krankheits- und Behinderungskosten kann auf die im Rahmen einer wirtschaftlichen und zweckmässigen Leistungserbringung erforderlichen Ausgaben beschränkt werden. |

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleitungen (EL)

Kandidatennummer

Aufgabe 3: EL-Reform (3 Punkte)**Ausgangslage**

Sie erhalten 6 Aussagen zum Ziel und den wichtigsten Massnahmen der EL-Reform.

Aufgabe

Kreuzen Sie bei den nachstehenden Aussagen an, ob diese zutreffen (richtig) oder nicht (falsch).

Lösungsvorschlag

richtig

falsch

☒☐

Ziel der EL-Reform ist, das Niveau der EL-Leistungen zu erhalten, die Verwendung der Eigenmittel für die Altersvorsorge zu verbessern und Schwelleneffekte zu verringern.

☐☒

Erhöhung der Vermögensfreibeträge von CHF 37'500.00 auf CHF 40'000.00 für Allein-stehende und von CHF 60'000.00 auf CHF 70'000.00 für Ehepaare.

☒☐

Ausdehnung des Begriffs des Vermögensverzichts auf Fälle, in denen ohne triftigen Grund ein grosser Teil des Vermögens innerhalb kurzer Zeit verbraucht wird.

☐☒

Beschränkung der Barauszahlung des Freizügigkeitsguthabens der obligatorischen beruflichen Vorsorge auf 50% für die Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit.

☒☐

Erhöhung der EL-Mindesthöhe auf den Betrag der höchsten Prämienverbilligung für Personen ohne EL-Anspruch.

☐☒

Zurechnung eines tieferen Vermögensanteils an den Ehegatten im Heim.

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleitungen (EL)

Kandidatennummer

Aufgabe 4: Ausgaben und Einnahmen (3 Punkte)**Ausgangslage**

Sie erhalten 6 Aussagen zu den anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen.

Aufgabe

Vervollständigen Sie jeweils den Satz mit einer Aussage der vorgegebenen Auswahl.

Hinweis

Kreuzen Sie die korrekte Aussage an. Nur eine Aussage ist richtig.

Lösungsvorschlag

4.1 Der Lebensbedarf für ein Ehepaar mit fünf Kindern beträgt...

☐

... CHF 79'335.00.

☐

... CHF 69'255.00.

☒

... CHF 65'895.00.

4.2 Bei einer alleinstehenden und auf einen Rollstuhl angewiesenen Person kann als jährlicher Höchstbetrag ein Mietzins von...

☐

... CHF 13'200.00 berücksichtigt werden.

☒

... CHF 16'800.00 berücksichtigt werden.

☐

... CHF 18'600.00 berücksichtigt werden.

4.3 Der Vermögensverzehr eines Ehepaars (86- und 79-jährig), bei dem ein Ehegatte im Heim und der andere zu Hause in der Wohnung lebt, beträgt...

☐

... 1/15.

☒

... 1/10.

☐

... 1/5.

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)

Kandidatennummer

- 4.4 Der Freibetrag einer selbstbewohnten Liegenschaft bei einer zu Hause lebenden Person, die eine Hilflosenentschädigung der UV bezieht, beträgt...

☐ ... CHF 75'000.00.

☐ ... CHF 112'500.00.

☒ ... CHF 300'000.00.

- 4.5 Der Vermögensfreibetrag eines Ehepaars beträgt...

☐ ... CHF 37'500.00.

☒ ... CHF 60'000.00.

☐ ... CHF 90'000.00.

- 4.6 Die jährlichen Ergänzungsleistungen werden ...

☒ ... zu 3/8 von den Kantonen und zu 5/8 vom Bund getragen.

☐ ... zu 5/8 von den Kantonen und zu 3/8 vom Bund getragen.

☐ ... vollumgänglich von den Kantonen getragen.

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 5: Berechnung der Ergänzungsleistungen (25 Punkte)**Sachverhalt**

Das Ehepaar Daniel und Sabine Dupont bewohnt zusammen mit der zweijährigen Tochter Lia ein Eigenheim in Buochs NW. Daniel Dupont bezieht eine Viertelsrente der IV (IV-Grad 45%) und arbeitet in einer geschützten Werkstätte. Sabine Dupont arbeitet Teilzeit als Lehrerin in einer Primarschule.

Die wirtschaftliche Situation der Familie Dupont sieht wie folgt aus:

Vermögen	CHF	50'000.00	
Zinsertrag	CHF	50.00	pro Jahr
Steuerwert der Liegenschaft	CHF	450'000.00	
Verkehrswert der Liegenschaft	CHF	600'000.00	
Hypothek, verzinst zu 1.5%	CHF	250'000.00	
Eigenmietwert	CHF	14'000.00	pro Jahr
Marktmietwert	CHF	18'000.00	pro Jahr
Nettolohn Daniel Dupont	CHF	2'000.00	pro Jahr
Berufsauslagen Daniel (Arbeitsort Buochs NW, 5 Gehminuten)	CHF	0.00	
Nettolohn Sabine Dupont	CHF	58'000.00	pro Jahr
Berufsauslagen Sabine (Arbeitsort Zürich)	CHF	3'860.00	pro Jahr
IV-Rente Daniel	CHF	7'056.00	pro Jahr
IV-Kinderrente Lia	CHF	2'820.00	pro Jahr

Im betreffenden Kanton gelten folgende Sonderregelungen

- Kantonale Durchschnittsprämie Erwachsene: CHF 5'400.00 pro Jahr
- Kantonale Durchschnittsprämie Kinder: CHF 1'200.00 pro Jahr
- Die Pauschale für den Gebäudeunterhalt beträgt 20% des Liegenschaftsertrags.
- Die Kinderzulage beträgt im Kanton Zürich CHF 2'400.00 pro Jahr.
- Die Höhe der jährlichen Ergänzungsleistung (Art. 26 ELV) beträgt mindestens die Höhe der entsprechenden kantonalen Durchschnittsprämie.

Aufgabe

Berechnen Sie die EL-Anspruch per 01.10.2018.

Hinweis

Zeigen Sie den detaillierten Berechnungsweg auf.

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleitungen (EL)

Kandidatennummer

--

Lösungsvorschlag

Alle Beträge sind in Franken angegeben.

Lebensbedarf		39'015	(1 Punkt)
Durchschnittsprämie KK		12'000	(1 Punkt)
Hypothekarzinsen	3'750		
Gebäudeunterhaltskosten	<u>2'800</u>	6'550	(2 Punkte)
Eigenmietwert	14'000		
Nebenkostenpauschale	<u>1'680</u>	<u>15'000</u>	(2 Punkte)
Total Ausgaben		<u>72'565</u>	
Vermögen	50'000		(0.5 Punkte)
Steuerwert LS	450'000		(1 Punkt)
./. Freibetrag LS	<u>112'500</u>	337'500	(1 Punkt)
./. Hypothek	250'000		(0.5 Punkte)
Freibetrag	<u>75'000</u>		(1 Punkt)
Anrechenbares Vermögen	62'500		
Vermögensverzehr 1/15		4'166	(2 Punkte)
Nettolohn Daniel	2'000		(0.5 Punkte)
Nettolohn Sabine	<u>58'000</u>		(0.5 Punkte)
Zwischentotal	60'000		
./. Berufsauslagen Sabine	3'860		(0.5 Punkte)
./. Freibetrag	<u>1'500</u>		(1 Punkt)
Anrechenbares Erwerbseinkommen	54'640		
2/3		36'426	(2 Punkte)
IV-Rente Daniel		7'056	(0.5 Punkte)
IV-Kinderrente Lia		2'820	(0.5 Punkte)
Zinsertrag		50	(0.5 Punkte)
Kinderzulagen Lia		2'400	(1 Punkt)
Eigenmietwert		<u>14'000</u>	(1 Punkt)
Total Einnahmen		<u>66'918</u>	
Total Ausgaben		72'565	(1 Punkt)
./. Total Einnahmen		<u>66'918</u>	(1 Punkt)
Ausgabenüberschuss		5'647	(1 Punkt)
EL pro Monat		1'000	(2 Punkte)

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 6: Änderung der jährlichen Ergänzungsleistung (12 Punkte)

Sachverhalt

Sie erhalten 4 verschiedene Fallkonstellationen betreffend Änderung der Ergänzungsleistungen.

Aufgabe

Nennen Sie das genaue Datum der Anpassung der Ergänzungsleistungen, und begründen Sie Ihren Entscheid bzw. zeigen Sie die Konsequenzen auf.

Lösungsvorschlag

- 6.1 Sandra Muster wechselt per 01.07.2018 ihre Arbeitsstelle. Sie verdient nun CHF 560.00 pro Monat mehr. Die Meldung über den Stellenwechsel geht bei der EL-Durchführungsstelle am 27.09.2018 ein.

Zeitpunkt der EL-Anpassung: 1.7.2018

Begründung: Bei Verminderung des Ausgabenüberschusses erfolgt die Anpassung der EL spätestens auf den Beginn des Monats, der auf die neue Verfügung folgt (Herabsetzung). Der Stellenwechsel wurde zudem verspätet gemeldet, die Anpassung der EL erfolgt deshalb rückwirkend ab Juli 2018 und die zuviel bezogene EL wird zurückgefordert.

- 6.2 Caroline Tobler muss ab 01.04.2018 CHF 150.00 pro Monat mehr Miete bezahlen. Die bisherige Miete lag bei CHF 650.00 pro Monat. Die Meldung betreffend Mietzinsänderung geht bei der EL-Durchführungsstelle am 13.08.2018 ein.

Zeitpunkt der EL-Anpassung: 1.8.2018

Begründung: Bei Erhöhung des Ausgabenüberschusses erfolgt die Anpassung der EL auf den Beginn des Monats, in dem die Änderung gemeldet wurde. Obwohl Caroline Tobler bereits seit 1.4.2018 mehr Miete bezahlt, kann die Anpassung trotzdem erst per 1.8.2018 erfolgen.

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleitungen (EL)

Kandidatennummer

--

- 6.3 Vreni Zuppiger muss ab 01.04.2018 ebenfalls CHF 150.00 pro Monat mehr Miete bezahlen. Die bisherige Miete lag bei CHF 850.00 pro Monat. Die Meldung betreffend Mietzinsänderung geht bei der EL-Durchführungsstelle am 20.02.2018 ein.

Zeitpunkt der EL-Anpassung: 1.4.2018

Begründung: Bei Erhöhung des Ausgabenüberschusses erfolgt die Anpassung der EL auf den Beginn des Monats, in dem die Änderung gemeldet wurde, frühestens aber des Monats in dem diese eingetreten ist. Obwohl die Änderung bereits im Februar gemeldet wird, können die Ergänzungsleistungen trotzdem erst ab April 2018 erhöht werden.

- 6.4 Hans Keller ist Bezüger einer halben IV-Rente. Mit Verfügung vom 15.6.2018 wird ihm rückwirkend ab 1.9.2016 eine ganze IV-Rente zugesprochen. Die Meldung über die Rentenerhöhung trifft am 9.8.2018 ein.

Zeitpunkt der EL-Anpassung: 1.9.2016

Begründung: Bei einer Änderung der Rente erfolgt die EL-Anpassung auf den Beginn des neuen Rentenanspruchs.

Prüfungsteil 10: Ergänzungsleitungen (EL)

Kandidatennummer

--

Aufgabe 7: Verzicht (8 Punkte)**Sachverhalt**

Das Ehepaar Sutter schenkt seinem Sohn im Jahr 2015 ihre Liegenschaft in Frauenfeld TG. Als Gegenleistung übernimmt der Sohn die Hypothekarschulden. Die Liegenschaft muss renoviert werden. Für die nötigen Arbeiten schenkt das Ehepaar Sutter seinem Sohn im Jahr 2016 den Betrag von CHF 100'000.00.

Angaben zur Liegenschaft:

Steuerwert der Liegenschaft	CHF	350'000.00
Verkehrswert der Liegenschaft	CHF	750'000.00
Hypothek	CHF	400'000.00

Aufgabe

Berechnen Sie den Vermögensverzicht per 01.10.2018.

Hinweis

Der detaillierte Berechnungsweg ist aufzuzeigen.

Lösungsvorschlag

Verkehrswert der Liegenschaft	CHF	750'000.00	(1 Punkt)
./. Hypothek	CHF	<u>400'000.00</u>	(1 Punkt)
= Verzicht pro 2015	CHF	350'000.00	(1 Punkt)
Verzicht pro 2016 (+ CHF 100'000.00)	CHF	450'000.00	(2 Punkte)
./. Amortisation 2017 - 2018	CHF	<u>20'000.00</u>	(2 Punkte)
Verzicht pro 2018	CHF	430'000.00	(1 Punkt)